

Liebe Leser*innen, liebe Mitglieder und Interessierte,

nach der Sommerpause melden wir uns mit einer neuen Ausgabe unseres Newsletters zurück. In dieser finden Sie unter anderem Einblicke in die **Neugründung der AG Innere Transformation und Transdisziplinarität** sowie erste Informationen zum **GTPF-Barcamp für Early Career Researchers** am 12. und 13. November 2026 in Berlin.

Wie gewohnt erwartet Sie ein Mix aus Neuigkeiten aus der GTPF sowie Veranstaltungshinweisen und Publikationen aus der Community.

Wir freuen uns bereits sehr auf den Austausch bei der **Reallaborkonferenz** diese Woche sowie bei der **PartWiss-Konferenz** im November.

Unser Dank gilt allen, die mit ihren zahlreichen und vielfältigen Einreichungen zu dieser Ausgabe beigetragen haben. Wir wünschen eine anregende Lektüre!

Mit freundlichen Grüßen
Ihre GTPF-Geschäftsstelle

PS: Sie möchten noch mehr News aus der GTPF? [Folgen Sie uns auf LinkedIn!](#)

Inhalt

- [Aktuelles aus der GTPF](#)
- [Aktuelles aus der Community](#)
 - [News](#)
 - [Veranstaltungen](#)
 - [Publikationen](#)

Aktuelles aus der GTPF



Bild: Florian Reischauer

GTPF-Barcamp für Early Career Researchers: Call for Sessions bis zum 30.09.

Transdisziplinäre und partizipative Forschung stellt Early Career Researchers (ECRs) vor besondere Herausforderungen: Disziplinäre Zuordnungen erschweren das Publizieren, wissenschaftliche Anerkennung der (Mehr-)Arbeit bleibt oft aus, und die Qualifizierung hängt häufig von befristeten Verträgen ab. Es besteht Bedarf nach Orientierung, Austausch und Vernetzung mit Gleichgesinnten. Genau dafür öffnet die GTPF am 12. und 13. November 2026 mit dem Barcamp im **bUm Berlin** einen Raum speziell für ECRs - auf Augenhöhe und von ECRs gestaltet.

Jetzt Session einreichen und das GTPF-Barcamp mitgestalten!

Der Call for Sessions läuft noch bis zum 30. September 2026 - alle weiteren Informationen finden Sie [hier](#).

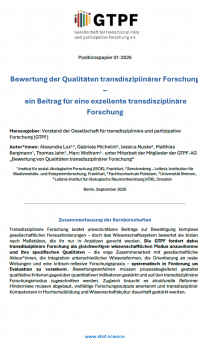


Bild: GTPF

Neues Positionspapier: „Bewertung der Qualitäten transdisziplinärer Forschung – ein Beitrag für eine exzellente transdisziplinäre Forschung“

Alexandra Lux, Gabriela Micheline, Jessica Nuske, Matthias Bergmann, Thomas Jahn, Marc Wolfram unter Mitarbeit der Mitglieder der GTPF-AG „Bewertung von Qualitäten transdisziplinärer Forschung“

Das neue Positionspapier der GTPF diskutiert **neun Positionen für eine praxistaugliche, qualitätsorientierte Bewertung transdisziplinärer Forschung**. Denn während transdisziplinäre Forschung auf Ko-Kreation, Partizipation und Wirkungsorientierung setzt, dominieren in der Bewertungspraxis bislang output- und publikationszentrierte Kriterien. Das Papier zeigt, welche Qualitäten transdisziplinäre Forschung auszeichnen, welche alternativen Bewertungskriterien es braucht und welche strukturellen Rahmenbedingungen dafür nötig sind.

Mehr dazu [hier](#) auf der Website.

Neugründung: AG Innere Transformation und Transdisziplinarität

Die AG Innere Transformation und Transdisziplinarität widmet sich einem aufstrebenden Themenfeld an der Schnittstelle von Nachhaltigkeitswissenschaften, Klimadiskussion und den inneren Dimensionen menschlichen Handelns. Sprecher*innen der AG sind Dr. Christoph Woiwode vom Leibniz-Institut für ökologische

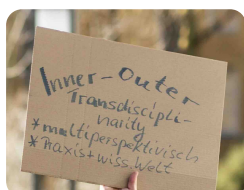


Bild: Florian Reischauer

Raumentwicklung (IÖR) und Valerie Voggenreiter vom Forschungsinstitut für Nachhaltigkeit (RIFS). Ziel ist ein Paradigmenwechsel hin zu einem nachhaltigeren, gemeinschaftlichen Leben - mit Wirkung auch auf äußeren Wandel. Die AG fördert Austausch und Netzwerkbildung und widmet sich Fragen nach Schnittstellen, Methoden, Hindernissen und Potenzialen innerer Transformation in der transdisziplinären Forschung.

Hier geht es zur AG-Seite.



Bild: Florian Reischauer

Kollegiale Beratung in der GTPF durch AG Formate, Methoden und Kontext

Im transdisziplinären Forschungsalltag entwickeln sich oft Probleme, die es als sinnvoll erscheinen lassen, eine ‚dritte Meinung‘ einzuholen. Hierzu möchte die AG Formate, Methoden und Kontext Unterstützung mithilfe der „Kollegialen (Fall-)Beratung“ (KFB) anbieten. Die KFB ist eine leitfadengestützte, moderierte Beratung durch gleichberechtigte Kolleg*innen, die sich zur Lösung von Konflikten bewährt hat.

So geht es: Die fallgebende Person/Ratsuchende fragt bei der GTPF-Geschäftsstelle mit ihrem Thema und gewünschtem Zeitraum an und diese vermittelt eine Ansprechperson aus der AG. Die Ansprechperson klärt ab, wer aus der AG (und ggf. GTPF-Expert*innenpool) als Berater*innen und für die Moderation zur Verfügung stehen könnten.

Der genaue Ablauf wird mit der ratsuchenden Person individuell abgesprochen, die Beratung erfolgt i.d.R. online und dauert ca. 60-75 Minuten.

Kontakt über **info@gtpf.science**.



Bild: JKS-Tage_2026_LJKE
Bayern (c) Wiebke
Zetzsche

Der spielende Mensch auf Tour

Erst kam das Spiel, dann die Institution. Die Sprecher*innen der AG performative Soziologie trugen den spielenden Menschen im Spätsommer in zwei Welten: Dr. Robert Jende von der anstiftung bei den Bayerischen Jugendkunstschultagen in Traunstein in die Bildung, Dr. Franka Schäfer, Privatdozentin an der LMU München, bei der Critical Making Conference in Frankfurt in die DIY-Szene - auf die Spielplätze für die nächste Gesellschaft.

Publikation im Erscheinen, Vortrag **online**.



Bild: BMFTR

Einordnung zum Praxisleitfaden für die Partizipation in der Forschungsförderung

Das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) hat einen Praxisleitfaden für Partizipation in der Forschungsförderung herausgegeben, der auf **der Website des BMFTR** zum Download zur Verfügung steht. Der Praxisleitfaden gibt Anregungen und Hilfestellungen für die Planung und Umsetzung der aktiven Beteiligung der Zivilgesellschaft in der Forschungsförderung.

Philipp Schrögel, Vorstandsmitglied und Sprecher der AG Partizipative Wissenschaftskommunikation und Public Engagement sowie die **AG Partizipative Gesundheitsforschung** haben den Leitfaden analysiert und kommentiert.

Die Einordnungen finden Sie auf unserer **Website**.

FONA-Vernetzungsreihe "Wirkung durch transdisziplinäre Forschung": GTPF bringt Expertise ein

Begleitend zur Umsetzung der neuen Strategie Forschung für Nachhaltigkeit (FONA) des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) startet auch eine neue FONA-Vernetzungsreihe. Der erste Online-Austausch zum Thema **"Wirkung durch Transdisziplinarität"** wird am **25. September 2026 von 10:00 bis 11:30 Uhr** stattfinden. Dr. Michael Kreß-Ludwig vom Institut für sozial-ökologische Forschung (ISOE) wird als Co-Sprecher der AG Wirkung einen Impuls geben. Danach besteht die Möglichkeit zur Diskussion und Vernetzung.

Hier geht es zur Anmeldung.



Bild: Springer Nature

Praxishandbuch Partizipation „online first“ veröffentlicht

Das Praxishandbuch Partizipation nahm bei den PartWiss-Konferenzen 2022 und 2023 seinen Ursprung und ist nun Open Access zugänglich. Es deckt eine große Bandbreite an Perspektiven auf partizipative und transdisziplinäre Forschungsansätze ab und ist unter Beteiligung einer Vielzahl an GTPF-Mitgliedern entstanden. Philipp Schrögel von der TU Chemnitz und Vorstandsmitglied der GTPF ist Mitherausgeber des Handbuchs. Der Band mit seinen 37 Kapiteln, 96 Co-Autor*innen und insgesamt 479 Seiten versteht sich aber nicht nur als Nachschlagewerk, sondern auch als Einladung zum Dialog und zur Zusammenarbeit. Eine Einladung zum Book-Launch-Event anlässlich des bevorstehenden offiziellen Veröffentlichungsdatums folgt.

Hier geht es zum Praxishandbuch.



Bild: TD Lab

SPOTLIGHTS – Let's Talk: Die Gesprächsreihe jederzeit nachschauen

Wie wird kollaborative Forschung weltweit institutionell unterstützt und dauerhaft verankert? Die Online-Reihe SPOTLIGHTS - Let's Talk brachte im Juni und Juli 2026 internationale Expert*innen zusammen und zeigte: Wirksame Unterstützungsstrukturen setzen auf Dialog, gemeinsames Lernen und Verstetigung statt auf Einzelengagement.



Bild: Illustration von
Stephanie Brittnacher für
PartWiss

PartWiss 26: Räume und Ressourcen für partizipative und transdisziplinäre Forschung

Die PartWiss 26 vom 18. bis 20. November 2026 in Berlin lädt rund 350 Teilnehmende ein, gemeinsam Räume und Ressourcen für partizipative und transdisziplinäre Forschung zu erkunden. Mit 112 interaktiven Beiträgen, 65 Fachvorträgen und 18 Exkursionen in Berliner Projekte entstehen Dialogräume zwischen Wissenschaft, Gesellschaft und Praxis für gemeinsame Reflexion, Austausch und Erkenntnisgewinn. Die PartWiss 26 wird von der TU Berlin ausgerichtet.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Auch in diesem Jahr wird unsere **GTPF-Mitgliederversammlung** im Rahmen der PartWiss stattfinden. **Halten Sie sich bereits jetzt den Vormittag am 18. November 2026 frei.** Die Mitgliederversammlung wird ebenfalls im Café Moskau stattfinden und hybrid angeboten. Teilnahmeberechtigt sind GTPF-Mitglieder - diese erhalten rechtzeitig eine separate Einladung mit genaueren Informationen zur Agenda.



Bild: Transdisziplinäre
Choreografie
(c) Thorsten Philipp

Moving Manni Festo(s) – eine soziale Choreografie transdisziplinärer Forschung

Leitlinien kann man beschreiben - oder sie tanzen. Auf der PartWiss26 in Berlin (18. bis 20. November 2026 im Café Moskau) bringt die AG performative Soziologie die GTPF-Leitlinien in Bewegung: „Moving Manni Festo(s)“ ist eine soziale Choreografie transdisziplinärer Forschung - mit gemeinsamer Reflexionsrunde zum Schluss.

Seien Sie dabei und machen Sie mit.



Bilder: GAIA

GAIA Masters Student Paper Award

Prämierte Forschung gesucht: Der GAIA Masters Student Paper Award zeichnet herausragende Masterarbeiten zu Transformation und Nachhaltigkeit aus. Gesucht werden Beiträge mit gesellschaftlicher Relevanz oder innovativen inter- und transdisziplinären Ansätzen in der Nachhaltigkeitsforschung.

Der Preis ist mit 1.500 € sowie einem einjährigen GAIA-Abo dotiert.

Einreichfrist: 27. November 2026

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

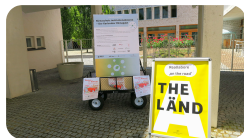


Bild: KAT

Reallabore in Baden-Württemberg: Tagung „Reallabore ‚on the road‘ – Bilanz und Ausblick

Rückblick: Die Tagung in Stuttgart Anfang Juli gab Einblicke in die Reallaborarbeit der letzten zehn Jahre in Baden-Württemberg. An mehreren interaktiven Marktständen des Karlsruher Transformationszentrum für Nachhaltigkeit und Kulturwandel (KAT) konnten sich die Besuchenden informieren, austauschen und experimentieren.

[Hier](#) geht es zum Rückblick.

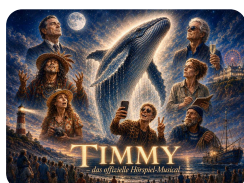


Bild: Sandrino Donnhäuser/mit:forschen!

Wissen der Vielen-Preisträger*innen 2026

mit:forschen! würdigt erneut drei Forschende stellvertretend für gemeinschaftliche wissenschaftliche Werke mit dem *Wissen der Vielen - Forschungspreis für Citizen Science*. Gratulation an Dr. Sinja Dittmann (Platz 1, Plastikverschmutzung), Anna Köster-Eiserfunke (Platz 2, Gesundheitsversorgung) und Prof. Dr. Christoph Koch (Platz 3, Bodenqualität)! Die Verleihung findet auf der PartWiss26 statt.

[Hier](#) geht es zu den Preisträgern.



Jetzt verfügbar: TIMMY – Das offizielle Hörspiel-Musical

Ein Wal strandet in der Ostsee - und die Republik erklärt sich zuständig. „TIMMY“ ist ein transdisziplinäres Hörspiel-

Musical in fünf Akten, das die Komplexität gesellschaftlicher Problemlösung als Kakophonie der Überforderung zum Klingen bringt.
Made by: Teile der AG Performative Soziologie.

Jetzt anhören und mitleiden.



Bild: MHB

Glossar-Sammlung zu kollaborativer Forschung im Feld Mental Health

Diese Glossar-Sammlung ist dazu gedacht, kollaborative Forschung - im Feld Mental Health, aber auch darüber hinaus - sichtbar zu machen. In kurzen Texten stellen verschiedene Autor*innen Erläuterungen, Reflexionen und Kommentare zu dieser Art der Forschung dar. Die Sammlung steht auf Englisch und Deutsch zur Verfügung und wird sich fortlaufend verändern und erweitern.

Hier geht es zum Glossar.

Veranstaltungen



Bild: SEGA (Städtische Entwicklungsgesellschaft Aachen GmbH & Co. KG)

Reallabor-Tour durch Aachen: Stadtentwicklung vor Ort erleben

Wie sehen Reallabore in der Praxis aus - und was bleibt von ihnen? Die AG Reallabore des Netzwerk Stadtentwicklung NRW lädt gemeinsam mit dem Living Labs Incubator der RWTH Aachen University zu einer Tour durch Aachen ein. Diese findet statt am Mittwoch, den **07. Oktober 2026, von 10 bis 15 Uhr**. Start- und Endpunkt der Runde ist das **Theater Aachen**. An mehreren Stationen berichten Verantwortliche und Engagierte aus erster Hand von Ergebnissen und Erfahrungen aus Reallaboren und experimenteller Stadtentwicklung.

Anmeldung per E-Mail an LLI@humtec.rwth-aachen.de



Bild: Susanne Mäder

GTPF-Fördermitglied Univation bietet Weiterbildung „Projekte wirkungsorientiert evaluieren“ an

Sie möchten Ihr Projekt selbst oder intern evaluieren und die Ergebnisse gezielt für die Weiterentwicklung nutzen?

Die Weiterbildung „Projekte wirkungsorientiert evaluieren“ von Univation vermittelt, wie Evaluationen systematisch geplant und wirkungsorientiert ausgerichtet werden können. In einem Blended-Learning-Format aus synchronen Online-Terminen, Selbstlernphasen und individueller Beratung entwickeln die Teilnehmenden anhand eines eigenen realen Evaluationsvorhabens Schritt für Schritt einen durchführungsreifen Evaluationsplan.

Start der Weiterbildung: 16. Oktober 2026

Anmeldefrist: 22. September 2026

Mehr Infos gibt es [hier](#).



Save the Date: IF-ALL meets Landscape Conference 2027: Einbindung von „Living Labs“ für Agrarökosysteme in Landschaften

Anknüpfend an die Erfolge der ersten beiden „Agroecosystem Living Labs (IF-ALL)“-Foren in Montreal (2023) und Bordeaux (2025) wird die dritte IF-ALL zusammen mit der vierten LANDSCAPE-Konferenz **vom 8. bis 10. September 2027** in Potsdam stattfinden. Die vom Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) neben weiteren internationalen Forschungseinrichtungen organisierte und von der Agroecology Partnership unterstützte Konferenz wird sich auf die Fortschritte bei der Einrichtung und Institutionalisierung von Living Labs auf Landschaftsebene konzentrieren.

Mehr Infos gibt es [hier](#).

Publikationen



Bild: Springer Nature

About transformation in transdisciplinary approaches

Helge Kminek, Katrin Böhning-Gaese, Thomas Friedrich, Henner Hollert, Johanna Kramm, Antje Schlottmann, Carolin Völker und Flurina Schneider

Die transdisziplinäre Forschung gilt als vielversprechender Ansatz zur Bewältigung sozial-ökologischer Krisen - von Klimawandel bis Populismus. Aber was verstehen wir in der transdisziplinären Forschung unter Transformation? Das Paper untersucht vergleichend, wie sieben transdisziplinäre Ansätze Transformation konzeptualisieren.

[Hier](#) geht es zum vollen Artikel.

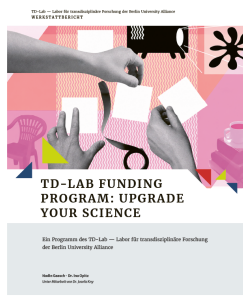


Bild: TD-Lab der Berlin University Alliance

Lohnt sich Mikrofunding für partizipative Forschung?

Kann eine Mikroförderung mit 10.000 Euro und sechs Monaten Laufzeit partizipative und transdisziplinäre Forschung wirksam unterstützen? Der neue Werkstattbericht des TD-Lab blickt auf Ausschreibung, Begutachtung, Begleitprogramm und Evaluation - und fragt: Was bringt Mikrofunding den Geförderten und was lernen Förderorganisationen daraus?

Alle Details sind nachzulesen im Werkstattbericht **TD-Lab Funding Program: Upgrade Your Science** auf Zenodo. Da finden sich auch die weiteren **Werkstattberichte des TD-Lab's**.

Kontakt: **Nadin Gaasch** und **Dr. Ina Opitz**, TD-Lab - Labor für transdisziplinäre Forschung, Berlin University Alliance



Bild: Springer Nature

Transformation ohne Drama: Wie Zusammenarbeit trotz Konflikten gelingen kann

Bei der Nachhaltigkeitstransformation treffen die Interessen gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und politischer Akteure aufeinander, Konflikte sind deshalb unvermeidlich. Umso wichtiger ist es, die Dynamiken zu verstehen und konstruktiv mit ihnen umzugehen. Wie das gelingen kann, zeigen RIFS-Forschende in einer neuen **Studie**, erschienen in der Zeitschrift „Sustainability Science“. Sie beschreiben darin vier miteinander verbundene Merkmale, die für transdisziplinäre Prozesse förderlich sind.

Eine Zusammenfassung der Studie ist auf der **Website des RIFS** zu finden.



Bild: IÖW/VÖW

Jugendbeteiligung und Engagement: Wie die Partizipation gelingt

Junge Menschen möchten sich stärker an gesellschaftlichen und politischen Prozessen beteiligen - wie gelingt das? Etwa indem sie nicht als einheitliche Gruppe, sondern in ihrer Diversität und Komplexität verstanden werden. Dies und mehr in der neuen Ausgabe „Ökologisches Wirtschaften“ vom Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) und der Vereinigung für ökologische Wirtschaftsforschung (VÖW).

Einladung zur Mitarbeit in unseren Arbeitsgruppen

In elf Arbeitsgruppen verfolgt die GTPF ihr Ziel, die Vernetzung und den Austausch der Forschenden untereinander und mit der Gesellschaft zu stärken sowie transdisziplinäre und partizipative Forschung und Lehre weiterzuentwickeln.

Die GTPF lädt alle interessierten Forschenden und Praktiker*innen im Feld der transdisziplinären und partizipativen Forschung ein, sich als GTPF-Mitglied an den Diskursen zu beteiligen und in den Arbeitsgruppen mitzuwirken.

Mitglieder können sich [an die Geschäftsstelle wenden](#), um in die Verteiler der Arbeitsgruppen eingetragen zu werden, und an die AG-Sprecher*innen zu allen anderen Fragen.

[Zu den Arbeitsgruppen](#)

Werden Sie Mitglied der GTPF!

Die GTPF ist offen für alle Institutionen und Einzelpersonen aus Wissenschaft, Lehre und Praxis im deutschsprachigen Raum, die transdisziplinäre und partizipative Forschung durchführen bzw. unterstützen oder in diesen Bereichen aktiv werden wollen. Es gibt die Möglichkeit von Einzel- und Fördermitgliedschaften.

[Jetzt Mitglied werden](#)

Hinweis

Der nächste reguläre Newsletter erscheint voraussichtlich im November. Vorschläge für Beiträge können bereits jetzt gerne an die [Geschäftsstelle](#) gesendet werden.

Vorschläge für Veranstaltungshinweise auf unserer Website können zudem unabhängig vom Newsletter jederzeit über [dieses Formular](#) eingereicht werden.

Sofern nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, spiegeln die Beiträge dieses Newsletters nicht die Position der GTPF wider.

Redaktion: Clara Seinsche, Julius Merkens, Prof. Dr. Matthias Barth, Thomas Korbun

Impressum

Gesellschaft für transdisziplinäre
und partizipative Forschung e.V.
c/o TU Berlin -ScSo-
Straße des 17. Juni 135
10623 Berlin

Tel: +49 (0) 30 314 775 02

Mail: info@gtpf.science

Vertreten durch den Vorstand:

Prof. Dr. Matthias Barth (Vorsitzender)

Dr. Miriam Brandt (Stellv. Vorsitzende)

Thomas Korbun (Kassenführer)

Vereinsregister: VR 40284 B

Registergericht: Amtsgericht Berlin-
Charlottenburg

Wenn Sie diesen Newsletter nicht länger erhalten wollen,
[klicken Sie hier zum abbestellen.](#)

[Impressum](#) • [Datenschutz](#) • [Kontakt](#)